



Sean Patrick Saßmannshausen

Entrepreneurship-Forschung: Fach oder Modetrend?

Evolutorisch-wissenschaftssystemtheoretische und
bibliometrisch-empirische Analysen

Reihe „**FGF Entrepreneurship-Research Monographien**“,
Band 71

Herausgegeben von Prof. Dr. Heinz Klandt, Oestrich-Winkel,
Prof. Dr. Dr. h. c. Norbert Szyperski, Köln, Prof. Dr. Michael
Frese, Gießen, Prof. Dr. Josef Brüderl, Mannheim, Prof. Dr. Rolf
Sternberg, Hannover, Prof. Dr. Ulrich Braukmann, Wuppertal,
und Prof. Dr. Lambert T. Koch, Wuppertal

Lohmar – Köln 2012, 636 Seiten

ISBN 978-3-8441-0165-2

€ 83,- (D) ♦ € 85,40 (A) ♦ sFr 138,-

JOSEF EUL VERLAG GmbH
Fachbuchverlag für
Wirtschaft und Recht

Brandsberg 6
D-53797 Lohmar

Tel.: 0 22 05 / 90 10 6-6
Fax: 0 22 05 / 90 10 6-88

www.eul-verlag.de
info@eul-verlag.de

„Entrepreneurship“ hat während der letzten Jahrzehnte in Forschung, Praxis und Politik an Bedeutung gewonnen. Zugleich sieht sich das junge Fach aber auch Angriffen auf seine Eigenständigkeit ausgesetzt: Zählen nicht beispielsweise die Gestaltung von Geschäftsmodellen zum strategischen Management und das Durchsetzen von Neuem zum Innovationsmanagement?

Das vorliegende Buch untersucht daher die Eigenständigkeit des Fachs Entrepreneurship aus wissenschafts(system)theoretischer und empirischer Perspektive. Dabei wird gezeigt, wie sich die Entrepreneurship-Forschung von einem – nach Feyerabend mit den Worten „anything goes!“ zu beschreibenden – frühen Zustand hin zu einem reiferen Stadium entwickelt hat, geprägt durch die Etablierung von originären „harten Kernen“ im Sinne Lakatos. Von einer paradigmatischen Normalwissenschaft nach Kuhn ist man jedoch noch weit entfernt, und dies ist – so zeigen die Ausführungen – vielleicht auch gut. Alternativ dazu schlägt der Autor einen universaldarwinistisch-evolutorischen Bezugsrahmen vor, innerhalb dessen die vielen Ansätze, Theorien und Erkenntnisse zu einem holistischen Ganzen gefügt werden können.

Im empirischen Teil der Untersuchung wird mittels bibliometrischer Methoden, Hypothesentests und Modellen erstmalig das „invisible College“ einer fachlich eigenständigen Entrepreneurship-Forschung sichtbar gemacht. Anhand einer Co-Zitationsanalyse wird dabei auch der tatsächliche „Impact“ von Aufsätzen, Autoren sowie Zeitschriften, Sammelbänden und anderen Publikationsformen berechnet. So kann unter anderem zur Dominanz von Zeitschriftenpublikationen bei der akademischen Leistungsmessung empirisch fundiert Stellung genommen werden. Vergleicht man die empirischen Befunde schließlich mit Luhmanns Wissenschaftssystemtheorie, dann erscheint das Fach Entrepreneurship geradezu als ein ideales Beispiel zu dieser Theorie der Genese von Wissenschaftssystemen.

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Lambert T. Koch, Bergische Universität Wuppertal

Sean Patrick Saßmannshausen ist Geschäftsführer des Instituts für Gründungs- und Innovationsforschung der Schumpeter School of Business and Economics an der Bergischen Universität Wuppertal. Zu seinen Aufgaben gehören neben Lehre und Forschung das Einwerben und Durchführen von Drittmittelprojekten, wie z. B. EXIST, und die Förderung von Ausgründungen aus der Hochschule. Seine Forschungsschwerpunkte im Bereich Entrepreneurship liegen u. a. auf der Neugründung von Unternehmen und der Entwicklung des Fachs Entrepreneurship. Die Promotion zum Dr. rer. oec. erfolgte im Dezember 2010.

Inhaltsübersicht

1. Grundlegung

- 1.1 Gegenstand und forschungsleitende Zielsetzung
- 1.2 Literatur zu Entrepreneurship und Netzwerken als exemplarischer bibliometrischer Untersuchungsgegenstand
- 1.3 Aufbau der Arbeit und Gang der Untersuchung im Überblick

2. Der Status der Entrepreneurship-Forschung im Lichte wissenschaftstheoretischer Überlegungen

- 2.1 Das Problem: Status und Legitimität von Entrepreneurship als wissenschaftliches Betätigungsfeld
- 2.2 Wissenschaftsdisziplin und wissenschaftliches Fachgebiet – Versuch einer Begriffsabgrenzung und Definition
- 2.3 Abgrenzung des Forschungsgegenstands „Entrepreneurship“ – Eine „phänomenologische Safari“
- 2.4 Definitionen des Begriffs „Entrepreneurship“
- 2.5 Paradigmatik, Programmatik und universelle Erklärungsmuster in der Entrepreneurship-Forschung

3. Methodologie und Methodik zur Erschließung von Literatur

- 3.1 Bibliometrie als quantitative Methode – Ein Überblick
- 3.2 Bibliometrische Methodik und Messgrößen
- 3.3 Zusammenhang zwischen Methodik und Struktur des empirischen Teils

4. Empirisch-bibliometrische Untersuchungen und Ergebnisse

- 4.1 Analysen zum Umfang der Literatur und deren Entwicklung
- 4.2 Passive Zitations- und andere Häufigkeitsanalysen und darauf aufbauende Untersuchungen
- 4.3 Empirisches Modell zum Erfolg von Journalen
- 4.4 Aktive Zitations-Analysen und darauf basierende Auswertungen
- 4.5 Universeller Darwinismus und die Genese der Literatur zu Entrepreneurship und Netzwerken

5. Zusammenfassung, Fazit und Implikationen

- 5.1 Zum Status der Entrepreneurship-Forschung aus wissenschafts-theoretischer Perspektive
- 5.2 Zum Status der Entrepreneurship-Forschung aus bibliometrisch-empirischer Perspektive
- 5.3 Publish or Perish? – Zur „Journalmania“ im Lichte empirischer Befunde
- 5.4 Schlussbemerkung aus evolutorischer Perspektive und Ausblick

✂-----

Bestellungen bitte an:

JOSEF EUL VERLAG GmbH, Brandsberg 6, 53797 Lohmar, Fax: 0 22 05 / 90 10 6-88

Hiermit bestelle ich _____ Exemplar(e) des Titels „**Entrepreneurship-Forschung: Fach oder Modetrend?**“ von **Sean Patrick Saßmannshausen, ISBN 978-3-8441-0165-2** zum Preis von € 83,- (D). Die Lieferung erfolgt innerhalb Deutschlands versandkostenfrei gegen Rechnung.

Name: _____

Firma: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Datum

Unterschrift